

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

April 2023

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2023 04

Herausgabe: 27. Juli 2023

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2023 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2022 2) Januar	3 768	279	105	22	3 362	352	7	69	276
2	Februar	3 416	281	92	23	3 020	363	3	81	279
3	März	3 689	349	79	16	3 245	454	5	101	348
4	April	4 383	366	96	21	3 900	479	2	83	394
5	Mai	5 067	494	92	23	4 458	616	8	120	488
6	Juni	4 930	506	109	24	4 291	642	10	133	499
7	Juli	4 639	481	100	29	4 029	637	10	146	481
8	August	5 183	579	114	32	4 458	792	10	155	627
9	September	4 727	458	96	9	4 164	566	8	108	450
10	Oktober	4 630	444	90	32	4 064	546	7	104	435
11	November	4 616	358	109	26	4 123	466	3	89	374
12	Dezember	4 452	318	151	31	3 952	419	10	77	332
13	Januar - April 2022	15 256	1 275	372	82	13 527	1 648	17	334	1 297
14	2023 3) Januar	4 092	269	90	11	3 722	348	1	64	283
15	Februar	3 454	232	72	23	3 127	284	8	41	235
16	März	4 088	284	109	25	3 670	369	4	70	295
17	April	4 235	320	61	25	3 829	402	5	67	330
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - April 2023	15 869	1 105	332	84	14 348	1 403	18	242	1 143
Veränderung in Prozent										
27	April 2023 zu April 2022	- 3,4	- 12,6	- 36,5	19,0	- 1,8	- 16,1	x	- 19,3	- 16,2
28	Januar bis April 2023 zu Januar bis April 2022	4,0	- 13,3	- 10,8	2,4	6,1	- 14,9	5,9	- 27,5	- 11,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im April 2023 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	61	50	11	64	-	7	57
2	innerorts	58	49	9	63	-	7	56
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	-	1
5	Schwerin	30	22	8	24	-	2	22
6	innerorts	30	22	8	24	-	2	22
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	47	37	10	43	1	14	28
10	innerorts	26	20	6	26	-	6	20
11	außerorts ohne Autobahn	21	17	4	17	1	8	8
12	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
13	Landkreis Rostock	66	51	15	64	1	6	57
14	innerorts	30	25	5	30	-	4	26
15	außerorts ohne Autobahn	25	20	5	22	1	2	19
16	auf Autobahnen	11	6	5	12	-	-	12
17	Vorpommern-Rügen	62	47	15	62	-	11	51
18	innerorts	40	27	13	35	-	2	33
19	außerorts ohne Autobahn	20	18	2	25	-	9	16
20	auf Autobahnen	2	2	-	2	-	-	2
21	Nordwestmecklenburg	52	40	12	53	-	5	48
22	innerorts	25	20	5	26	-	2	24
23	außerorts ohne Autobahn	21	16	5	22	-	2	20
24	auf Autobahnen	6	4	2	5	-	1	4
25	Vorpommern-Greifswald	6	2	4	2	2	-	-
26	innerorts	1	-	1	-	-	-	-
27	außerorts ohne Autobahn	5	2	3	2	2	-	-
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	82	71	11	90	1	22	67
30	innerorts	38	33	5	38	-	7	31
31	außerorts ohne Autobahn	34	31	3	42	1	13	28
32	auf Autobahnen	10	7	3	10	-	2	8
33	Mecklenburg-Vorpommern	406	320	86	402	5	67	330
34	innerorts	248	196	52	242	-	30	212
35	außerorts ohne Autobahn	127	104	23	130	5	34	91
36	auf Autobahnen	31	20	11	30	-	3	27
37	Kreisfreie Städte	91	72	19	88	-	9	79
38	Landkreise	315	248	67	314	5	58	251

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.